©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Zikaden Mitteleuropas

DIE ZIKADEN MITTELEUROPAS – Fulgoromorpha, Cicadomorpha excl. Cicadellidae. – Bestimmungsbuch. Von Holzinger E. W., I. Kammerlander & H. Nickel. Verlag Brill, Leiden, Boston; Vol. 1, 2003. 673 S. ISBN 90 04 12096 4. € 183.74.

„Zikaden sind", wie die Autoren in ihrem Vorwort festhalten, „eine selbst Biologen und Naturliebhabern oft weitgehend unbekannte Insektengruppe". Diesem Manko soll, vor allem im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Zikaden bei ökologischen und naturschutzrelevanten Fragestellungen, mit der Herausgabe eines großzügig angelegten, auf drei Bände hin konzipierten Bestimmungswerkes begegnet werden. Der nunmehr erschienene erste Band ist auf die Zikadenfauna Mitteleuropas und – über den Titel des Werkes hinausgehend – auch auf Nordeuropa sowie die Britischen Inseln ausgerichtet. In Anbetracht des zu erwartenden „multinationalen" Nutzerkreises des Buches ist der gesamte Text, inklusive Bestimmungsschlüssel in deutscher und englischer Sprache abgefasst; daraus erklärt sich auch der ungewöhnliche Umfang des Bandes. Dieses Bestimmungsbuch ist gleichermaßen für den „Einsteiger", den Fachmann, den Wissenschafter und den im Pflanzenbau tätigen Praktiker konzipiert. Die Gliederung des Inhaltes trägt dieser Zielsetzung Rechnung: Dem Leser wird eine ausführliche Geschichte der Zikadenkunde in Mitteleuropa mit einer angefügten Liste wichtiger biographisch-bibliographischer Literatur geboten, weiters eine Vorstellung der Zikaden anhand der diagnostisch relevanten Charakteristika, eine Einführung in die Sammelmethoden, die Präparation, Determination und Konservierung und schließlich ein umfangreicher Bestimmungsteil, der mit Hilfe eines dichotomen Schlüssels die Determinierung sämtlicher Arten der mitteleuropäischen Familien, exklusive der Cicadellidae, erlauben sollte. Bei der Besprechung der Arten werden fallweise auftretende taxonomische Probleme erläutert und die wichtigsten Synonyme aufgelistet. Hervorzuheben ist, dass der graphischen Darstellung der als Bestimmungshilfe oft unverzichtbaren Genitalmorphologie großzügig Platz eingeräumt wird. Weiters finden sich Körpermaße, Angaben zur Biologie sowie zur Ökologie und Verbreitung. Dem Bestimmungsteil sind 46 Fototafeln in Farbe, ein lateinisch-deutsches Artenverzeichnis und ein umfangreiches Literaturverzeichnis angeschlossen.

Die sehr sorgfältig ausgearbeiteten 284 Bildtafeln mit jeweils mehreren graphischen Einzeldarstellungen der Genitalarmaturen lassen bedauerlicherweise aus drucktechnischer Sicht Wünsche offen – ein Umstand, der allerdings nicht im Einflußbereich der Autoren stand. Es darf gehofft werden, dass bei der Drucklegung der Folgebände diesem Mißstand Rechnung getragen wird.

Alles in allem kann dieses wichtige Werk, dessen erster Band nunmehr bereits eine deutliche Lücke schließt, als durchaus gelungen bezeichnet werden. Diesem und den beiden angekündigten Folgebänden darf trotz des – für Spezialliteratur dieses Formats leider üblichen – hohen Ladenpreises europaweite Verbreitung und eine interessierte Leserschaft gewünscht werden.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Ernst Ebermann

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

MAROKKO. Land der schönen Mineralien und Fossilien

MAROKKO. Land der schönen Mineralien und Fossilien. Von Steffen Jahn, Rainer Bode, Peter Lyckberg, Olaf Medenbach und Hans-Jürgen Lierl (2003). – 535 S., 808 Farb- und 17 Schwarzweißabbildungen, 95 meist farbige Skizzen, 56 Kristallzeichnungen und 14 Tabellen. 22,0 x 28,5 cm, gebunden. € 89,-. Haltern/Westfalen: Bode Verlag GmbH. ISBN 3-925094-81-4

Marokko ist nicht nur eines der beliebtesten und noch immer sicheren Ferienziele im Nordwesten Afrikas und ein hinsichtlich Klima, Vegetation, Geologie und Bevölkerung sehr kontrastreiches Land, es birgt auch viele Bodenschätze, viele Mineralien und Fossilien, die heute praktisch auf jeder Mineralienbörse angeboten werden und viele private und öffentliche Sammlungen zieren. Das vorliegende Buch versucht, dem Mineral- und Fossilreichtum dieses Landes gerecht zu werden, Informationen, die andernorts nur schwer bis überhaupt nicht zu bekommen sind, an den interessierten Leser und Sammler weiterzugeben. Es war ein sehr wagemutiges, mit vielen Schwierigkeiten verbundenes Unterfangen des Verlages, man kann aber, wenn man das Buch durchgeblättert und gelesen hat, mit Recht sagen, dass sich der Einsatz gelohnt hat und dieses Projekt gelungen ist. Es gibt nichts besseres und informativeres zu diesem Thema auf dem Markt, und das wird für lange Zeit wohl auch so bleiben.

An die hundert verschiedene Lokalitäten, simple Mineralfundstellen sowie stillgelegte und aktive Bergbaue werden mit ihrem Mineralinhalt aufgelistet, 34 Fundstellen davon in Wort und Bild genau dokumentiert. Den Text untermauern mehr als 800 (!), fast ausschließlich hervorragende farbige Abbildungen und 95 meist farbige Skizzen und geologische Kartenausschnitte sowie 56 Kristallzeichnungen.

Marokko und seine Vielfalt an Mineralien und Fossilien liegt für den wissbegierigen Laien und Sammler damit förmlich auf dem Gabentisch. Fundstellen und deren Mineralien, die oft nur mit vagen Lokalitätsangaben erstanden worden sind, können nun mühelos rekonstruiert werden. Jede der genau beschriebenen Fundstellen ist mit weiterführenden Literaturzitaten ausgestattet. Ein Mineralienregister sowie ein Sammlungs- und Fotonachweis der abgebildeten Objekte schließt dieses umfangreiche und hervorragend ausgestattete Werk ab.

Trotz seines vergleichsweise hohen Preises ein wichtiges Sachbuch für alle jene, die marokkanische Mineralien, Fossilien und Meteoriten in ihrer Sammlung haben oder eine Reise in dieses faszinierende Land planen. Das Werk sollte in keiner einschlägigen Fachbibliothek fehlen, ein ideales Geschenk.

Gerhard Niedermayr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 194_114

Autor(en)/Author(s): Niedermayr Gerhard

Artikel/Article: Buchbesprechungen 331-332